



Spaziergänger mit Hund im Wald, 2001

Veranstaltungen in der Ausstellung

Freitag, 5. Juli, 19 Uhr
Eröffnung der Ausstellung (Dr. Werner Sträbele, Herbert Eichhorn)

Samstag, 6. Juli, 12 Uhr
Kunst-Pause in der Ausstellung (Maren Keß-Hälbig)

Sonntag, 14. Juli, 15 Uhr
Öffentliche Führung in der Ausstellung (Barbara Krämer)

Donnerstag, 18. Juli, 19 Uhr
Kuratorenführung in der Ausstellung (Herbert Eichhorn)

Donnerstag, 5. September, 19 Uhr
Öffentliche Führung in der Ausstellung (Maren Keß-Hälbig)

Sonntag, 15. September, 15 Uhr
Öffentliche Führung in der Ausstellung (Barbara Krämer)

Sonntag, 6. Oktober, 15 Uhr
Öffentliche Führung zum Ende der Ausstellung
(Sarah Debatin, Heidelberg)

Führungen für Gruppen nach telefonischer Anmeldung.

Katalog

Zur Ausstellung erscheint in der Edition Cantz ein Katalogbuch (24 Euro).



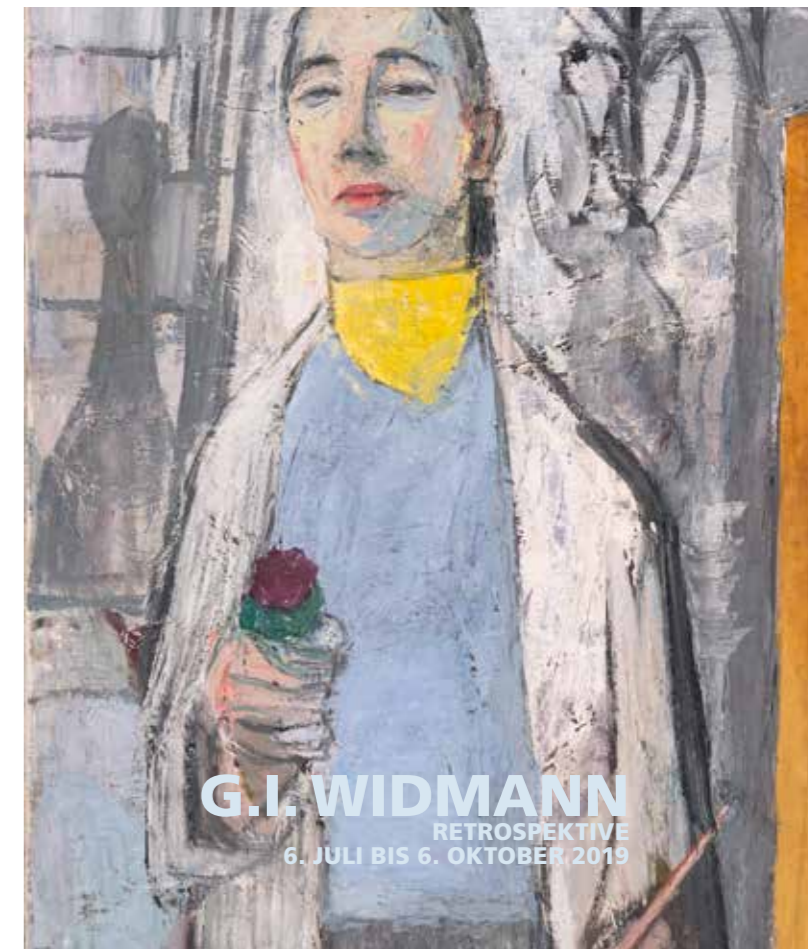
Zuckerhenne, 1964

Titelmotiv: *Malerin, nach 1951 (Ausschnitt)*

Kunstmuseum Reutlingen / Spendhaus
Spendhausstraße 4, 72764 Reutlingen
Tel. 07121 303-2322, Fax 07121 303-2706
kunstmuseum@reutlingen.de
www.kunstmuseum-reutlingen.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag 11-17 Uhr, Donnerstag 11-19 Uhr
Sonntag / Feiertag 11-18 Uhr



G.I. WIDMANN
RETROSPEKTIVE
6. JULI BIS 6. OKTOBER 2019

G.I. WIDMANN

RETROSPEKTIVE

Wenn man von der Zeit ihrer Ausbildung in Düsseldorf, Stuttgart und Wien und von ihren späteren Reisen absieht, so hat sich das Leben von Gudrun Irene Widmann (1919-2011) weitgehend in Reutlingen abgespielt. Die meiste Zeit der rund 70 Jahre, die sie intensiv als Malerin gearbeitet hat, hat sie dort verbracht. Ihr Schaffen zählte vor allem in den 1950er-Jahren zu den interessantesten figurativen Positionen im deutschen Südwesten und wurde auch überregional, ja international, wahrgenommen. Dass das Werk der Künstlerin, die ihre Vornamen in der Regel mit G. I. abkürzte, trotzdem heute weniger präsent ist als etwa das vieler männlicher Kollegen, ist auch den Zeitumständen geschuldet. In den entscheidenden Jahren als freischaffende Künstlerin war Widmann alleinerziehende Mutter. Ihre damalige Lebenssituation reflektierte sie eindrücklich in ihren Bildern. Die Gemälde gerade aus dieser Werkphase belegen nicht nur ihr Können, sondern zeugen auch von großem künstlerischen Selbstbewusstsein.

Anlässlich des 100. Geburtstags der Künstlerin widmet ihr das Kunstmuseum eine Retrospektive mit Gemälden und Zeichnungen aus sieben Jahrzehnten.

Pferdchenspiel, 1956



Das große Schweigen II, 1977



**KUNSTMUSEUM
REUTLINGEN**
SPENDHAUS

Zur Eröffnung der Ausstellung

G.I. WIDMANN

RETROSPEKTIVE

im Kunstmuseum Reutlingen / Spendhaus
am Freitag, 5. Juli 2019 um 19 Uhr sind Sie
und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

Es sprechen:

Dr. Werner Ströbele, *Leiter des Kulturamts*
Herbert Eichhorn, *Leiter des Kunstmuseums*